

Dezember 2011/
Januar 2012

Gemeindebrief

Liebe Leserinnen und Leser,



Pfarrer Dr. Michael Gese

zum Weihnachtsfest und zum Neuen Jahr möchte ich Sie herzlich grüßen mit den Worten der Jahreslosung für 2012. Auf den ersten Blick passen die Worte gar nicht in die heutige Zeit. In unserer Welt regieren die Reichen, die Mächtigen, die Erfolgreichen. Wer Schwäche zeigt, wird schnell abgedrängt und für untauglich erklärt. Es zählt das Recht des Stärkeren. Für Schwache scheint die Welt höchstens ein mitleidiges Lächeln übrig zu haben.

Doch immer mehr Menschen spüren, dass vordergründige Stärke nicht weiterführt. Das Hecheln nach Erfolg und Karriere höhlt uns Menschen aus und lässt uns leer zurück. Psychischer Druck, Versagensängste und Burnout nehmen in unserer Gesellschaft immer weiter zu. Wer diese Grenzen erkennt und sich ihnen stellt, kann Neues entdecken.

Jahreslosung 2012:

„Jesus Christus spricht: Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig.“ (2. Korinther 12,9)

Die Jahreslosung benennt nicht nur irgendeine Kraft, sondern die Kraft Christi. Paulus hat sie zu spüren bekommen, als er mit seinen Kräften am Ende war. Er war von schwerer Krankheit geplagt

und hatte zu Gott um Heilung gefleht. Doch sein Wunsch ging nicht in Erfüllung – bis er plötzlich merkte: „Wenn ich schwach bin, so bin ich stark“ (2. Kor 12,10). Er lernte: Im Loslassen liegt die Kraft, im Nachgeben die Stärke. Das schenkte ihm Mut in Verfolgung und Angst. Paulus konnte seiner Schwachheit gestrost ins Auge blicken, denn er wusste, dass seine wahre Kraft allein aus Jesus kommt.

Dass Gottes Kraft in den Schwachen mächtig ist, feiern wir auch an Weihnachten. Die Geburt im Stall in bitterster Armut macht deutlich, dass Gott bei den Schwachen, bei den Benachteiligten, bei den Ausgestoßenen zur Welt kommt. Als kleines, wehrloses Kind gibt er sich preis. Auch auf seinem Lebensweg wendet sich Jesus an die Kranken, an die Hilflosen, an die Verzweifelten, um ihnen das Heil zu bringen. Die Botschaft ist klar: Gott wendet sich den Wehrlosen zu, den Schwachen und Benachteiligten gilt seine Fürsorge.

Man kann die Jahreslosung auch etwas anders übersetzen. Dann heißt sie: „Meine Kraft kommt in Schwachheit zur Vollendung“. Denn gerade in denen, die sich ihrer Schwachheit bewusst sind, wirkt Gott umso mächtiger. Lassen wir uns für das neue Jahr Mut zusprechen, auf Gottes Kraft zu bauen. Das schenkt Gelassenheit und innere Freiheit, ganz auf Gott zu vertrauen.

Eine gesegnete Weihnachtszeit und Gottes Geleit für 2012!

Michael Gese



Unsere Mesnerin stellt sich vor

Es gibt viele verschiedene Sorten von Besen. Harte oder weiche, bunte oder einfarbige. Auch ihr Stiel ist unterschiedlich. Es gibt da einen mit langem dünnen Stiel oder einen mit einem dicken kurzen Stiel. Dies ist mir beim Fegen des Laubes vor der Kirche eingefallen.

Und ich habe gedacht, so ist es auch bei uns Menschen. Jeder ist einzigartig. Und jeder Mensch (Besen) arbeitet (kehrt) super, wenn er richtig eingesetzt ist. Ich, Beate Kustermann, 48 Jahre alt, werde jetzt mein Bestes geben und als Mesnerin der Gemeinde und dem Herrn dienen.

Der Weg nach Sulzgries war lang: Ausbildung zur Einzelhandelskauffrau, dann leidenschaftliche Mutter von fünf Jungs. Nach meiner Scheidung habe ich lange bei der Post gearbeitet. Danach ein paar Jahre als Haushaltshilfe mit Kinderbetreuung, OP-Reinigungskraft und Mitarbeiterin in einem Uni-Archiv. Wenn man es heute betrachtet: Gott hat gewusst, wo mein Platz ist. Er hat mich vorbereitet auf meinen Dienst als Mesnerin.

Noch steht mein Besen in einem Zimmer in Hohenkreuz. Ich fahre mit dem Roller nach Sulzgries. Mir geht es gut. Doch eine Drei-Zimmer-Wohnung vor Ort, das wäre das rote Schleifchen an meinem Besenstiel.

Beate Kustermann

Wichtige Adressen

Gemeindebüro: Kelterstr. 19, Tel. 37 10 28, Fax 37 10 29
Gemeindesekretärin Britta Schwarz
E-Mail: Ev.Gemeindebuero.Sulzgries@gmx.de
Öffnungszeiten: Mo. Mi. Do. Fr. 8.30-11.00 Uhr
Di. 18.00-19:30 Uhr

Kirchenpflege: Annegret Baus, Tel.: 37 03 892
E-Mail: Ev.Kirchenpflege.Sulzgries@gmx.de
Evang. Kirchenpflege Sulzgries:
Konto 820 540 005, VB ES, BLZ 611 901 10

Mesnerin: Beate Kustermann
Hausmeisterin: Katharina Liebhardt, Tel. 370 07 23

Evangelisches Pfarramt I (Sulzgries und Neckarhalde):
Pfarrer Dr. Michael Gese; Kelterstraße 19, Tel. 37 10 28
E-Mail: [Pfarramt.Esslingen.Sulzgries_1@elk-wue.de](mailto: Pfarramt.Esslingen.Sulzgries_1@elk-wue.de)

Evang. Pfarramt II (Rüdern und Kruppenacker):
Pfarrer Markus Siegel; Betzgerstraße 9, Tel. 37 19 76; Fax 37 10 29
E-Mail: [Pfarramt.Esslingen.Sulzgries_2@elk-wue.de](mailto: Pfarramt.Esslingen.Sulzgries_2@elk-wue.de)

Diakonin Gesine Friedrich zuständig für das Katharinenstift und das Waldheim:
Tel.: 45 98 987, E-Mail: gesine.friedrich@diakonat-esslingen.de

Kranken- und Altenpflege:
Stationsleitung und Pflegeteam Bereich Sulzgries: Tel. 39 69 88 – 40,
Hauswirtschaftliche Versorgung/Nachbarschaftshilfe Tel. 39 69 88 – 24/25
Besuchsdienst: Sulzgrieser Str. 170, Tel. 370 58 94, Sprechzeit Do 10 - 12 Uhr.

Impressum:
Der Gemeindebrief wird herausgegeben von der Evangelischen Kirchengemeinde Esslingen-Sulzgries.
Redaktion: Ursula Elschner, Doris Engelfried, Uwe Mönninghoff (V.i.S.d.P.)
Gestaltung: Friedemann Müns-Österle

Redaktionsschluss für die Ausgabe Februar/März 2012: 11. Januar 2012

www.sulzgries-evangelisch.de

Jetzt erhältlich: Kirchenkalender 2012

Ein Jahr lang die Sulzgrieser Kirche in vielen Einzelheiten betrachten, das ist jetzt mit dem neuen Kirchenkalender möglich. Es sind ungewohnte Blicke auf Gewohntes, die in den zwölf Monaten des Jahres 2012 geboten werden: ordentlich verwahrte Paramente im Schrank, Gesangbücher aufgereiht im Regal oder brennende Kerzen auf dem Altar.

Der Kalender im Format Din-A-4 mit dreizehn Fotos ist ab sofort im Gemeindebüro für zwölf Euro erhältlich. Er wird außerdem nach den Gottesdiensten vor Weihnachten oder beim Maultaschenessen am 2. Advent verkauft.

Der Erlös wird der Sulzgrieser Kirche zugute kommen. Eine grundlegende Renovierung der Kirche wird in den nächsten Jahren erforderlich sein. Dafür wird die Kirchengemeinde erhebliche Geldmittel benötigen. Der Verkauf des Kirchenkalenders wird einen kleinen Grundstock schaffen.

Kirchenkalender 2012. Ab sofort erhältlich für 12 Euro.



Konzert: So klingt Weihnachten

Anspruchsvolles und Populäres wird zu hören sein beim Weihnachtskonzert des Sängerbundes RSK. Dazu gehören Gospels und „Es wird ein Stern aus Jakob aufgehn“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy. Die musikalische Gesamtleitung hat Alevtina Prokhorenko, voicES wird dirigiert von Constanze Daneck.

So klingt Weihnachten. Chöre des Sängerbundes RSK singen Advents- und Weihnachtslieder. 4. Advent, 18. Dezember, 17 Uhr, Evangelische Kirche Sulzgries. Eintritt frei, um Spenden für die Kirchenrenovierung wird gebeten.

Konzert: Grooving Christmas

Der CVJM Sulzgries präsentiert zum 10. Mal sein traditionelles Weihnachtsgospelkonzert. Die Gruppe „Grooving Church“ aus Bad Boll sorgt auch in diesem Jahr für eine besondere Einstimmung auf die Festtage: 20 junge Sängerinnen interpretieren bekannte



Traditionals und modernen Gospelsongs. Florian Daferner am Klavier und Felix Unsöld am Saxophon sorgen für den Groove. **Grooving Christmas. Weihnachts-Gospelkonzert am Donnerstag, 22. Dezember, 20 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus, Eintritt frei**



Waldweihnacht auf dem Bregel

Am Freitag, 16. Dezember, sind alle Gemeindeglieder zur diesjährigen Waldweihnacht des CVJM Sulzgries eingeladen. Alte und junge Freunde des Vereins und insbesondere Familien treffen sich an diesem Tag um 18 Uhr an der Bregelhütte. Nach einem Spaziergang mit Fackeln wird eine weihnachtliche Geschichte erzählt und zu den Klängen des Posaunenchores werden Weihnachtslieder gesungen. Im Anschluss daran lädt die beheizte Bregelhütte ein zum gemütlichen Verweilen bei Gebäck und heißen Getränken.

Waldweihnacht auf dem Bregel. Freitag, 16. Dezember, ab 18 Uhr

Lea und das Silberglöckchen

Lea aus Bethlehem findet ein silbernes Glöckchen. So beginnt die Geschichte in der nächsten Minikirche. Als in einem nahen Stall ein Kind geboren wird, und die Engel das himmlische Ereignis überall verkünden, weiß Lea, wofür sie das Glöckchen gefunden hat.

Lea und das Silberglöckchen. Minikirche am Sonntag, 18. Dezember, 11:30 Uhr, Evangelische Kirche Sulzgries

Weihnachtsgeschenke selbstgemacht

Kleine Weihnachtsgeschenke oder eine Adventsdekoration selber machen. Das ist möglich am Samstag, 17. Dezember. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des CVJM Sulzgries haben auch in diesem Jahr wieder viele neue Bastelideen zusammengetragen. Eingeladen zum gemeinschaftlichen Weihnachtsbasteln sind alle Jungen und Mädchen im Alter zwischen sechs und zwölf Jahren. Die Aktion beginnt um 9 Uhr in den Jugendräumen in der Pfarrstraße 9 und endet gegen 12 Uhr. Mitzubringen sind die Einverständniserklärung eines Erziehungsberechtigten sowie ein Unkostenbeitrag von 5 Euro. Empfehlenswert ist es außerdem, ein Transportbehältnis - zum Beispiel einen Schuhkarton - für die fertigen Bastelleien mitzubringen.

Weihnachtsbastelleien für Jungen und Mädchen. Samstag, 17. Dezember, 9-12 Uhr, Jugendräume, Pfarrstraße 9





Kartoffelernte in Peru. Foto: Brot für die Welt

Sammlung für „Brot für die Welt“

Eigenes Land ist für viele Bauern in den armen Ländern der Erde ein Traum. Viele bewirtschaften nur sehr kleine Flächen, von denen sie nicht leben können. Andere müssen auf Farmen von Großgrundbesitzern arbeiten. „Brot für die Welt“ hat ihre 53. Aktion, die am 1. Advent eröffnet wurde, unter das Motto gestellt: „Land zum Leben - Grund zur Hoffnung“. Damit soll auf die Situation der vielen Bauern ohne und mit wenig Land hingewiesen werden. Und es soll geholfen werden. In der Gemeinde in Sulzgries werden die Opfer in den Weihnachtsgottesdiensten wieder an „Brot für die Welt“ gegeben. Diesem Gemeindebrief sind wieder Spendentüten beigelegt.

Brot
für die Welt

Maultaschen für eine Faire-Welt

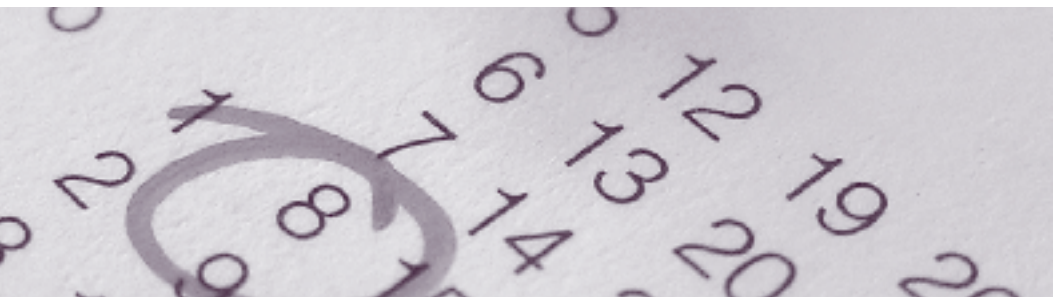
Am 2. Advent wird in Sulzgries der Faire-Welt-Sonntag gefeiert. Diese Tradition soll in diesem Jahr und mit einem neuen Mitarbeiterteam weitergeführt werden. Das Fest beginnt am Sonntag, den 4. Dezember, mit einem Gottesdienst um 10 Uhr in der Sulzgrieser Kirche. Im Anschluss daran gibt es dann ab 11:30 Uhr im Gemeindehaus die Möglichkeit, beim Maultaschenessen ins Gespräch zu kommen. Selbstverständlich findet auch ein Verkauf von fair gehandelten Waren statt und es gibt Informationen zu den Produkten. Der gesamte Erlös des Faire-Welt-Sonntags kommt der Projektarbeit der Faire-Welt-Gruppe zugute.

**Faire-Welt-Sonntag. Gottesdienst und Maultaschenessen.
2. Advent, Sonntag, 4. Dezember**

Taizé-Andachten im Advent

An den vier Samstagen vor den Adventssonntagen findet jeweils um 18:00 Uhr in der Katholischen Kirche St. Katharina eine ökumenische Adventsandacht mit Liedern aus Taizé statt. Das Singen und das Hören soll zur Ruhe führen und auf den Advent einstimmen. Die Taizé-Andachten werden von der evangelischen und der katholischen Kirchengemeinde gemeinsam angeboten.

**Taizé-Andachten, samstags vor den Adventssonntagen um
18 Uhr in St. Katharina, Kornhalde 4.**



Termine der Kreise und Gruppen

Seniorenachmittag	13.12.	15:00 Uhr	Großer Saal
	Adventlicher Nachmittag		
Seniorenachmittag	10.01.	15:00 Uhr	Großer Saal
	Jahreslosung		
Senioren-gymnastik	donnerstags	10:00 Uhr	Kleiner Saal
Tanzgruppe	05. & 19.12.; 09. & 23.01.	15:30 Uhr	Kleiner Saal
Biblischer Gesprächskreis	15.12.; 19.01.	15:00 Uhr	Wohnstift Radäcker
Gebetskreis	21.12.; 18.01.	20:00 Uhr	CVJM-Zimmer
Frauenrunde	08.12.	19.30 Uhr	Kleiner Saal
	Bald ist nun Weihnachtszeit		
	18.01.	20:00 Uhr	Kleiner Saal
Jahreslosung mit Gesine Friedrich			
Frauenfrühstück	21.12.	09:00 Uhr	Paul-Reusch-Zimmer
	Advents- & Weihnachtsfeier		
	18.01.	09:00 Uhr	Paul-Reusch-Zimmer
Jahreslosung			
Kleines Chöre	mittwochs	16:30 - 17:15	Großer Saal
Großes Chöre	mittwochs	17:30 - 18:15	Großer Saal
Kirchenchor	dienstags	20:00 Uhr	Großer Saal

Gruppen des CVJM Sulzgries

Posaunenchor	freitags	18:00 Uhr	Großer Saal
Streicherorchester	dienstags	18:30 Uhr	Großer Saal
Tanzkreis Parketruttscher	donnerstags	20:00 Uhr	Großer Saal
Faustballgruppe	montags	20:00 Uhr	alte Turnhalle
Konfirmierten-Gruppe	2. Mittwoch im Monat	19:00 - 20:30 Uhr	Jugendräume - Pfarrstraße 9
Mädchenjungschar 6 - 12 Jahre	montags	17:00 - 18:30 Uhr	Jugendräume - Pfarrstraße 9
Bubenjungschar 6 - 11 Jahre	freitags	16:30 - 18:00 Uhr	Jugendräume - Pfarrstraße 9
Bubenjungschar 10 - 14 Jahre	freitags	18:30 - 20:00 Uhr	Jugendräume - Pfarrstraße 9

Gottesdienste im Dezember 2011

01.12.	16:00	Gottesdienst mit Abendmahl im Katharinenstift
04.12. 2. Advent	10:00	Faire-Welt-Gottesdienst mit den Konfirmanden (Gese), anschl. Maultaschenessen im Gemeindehaus
11.12. 3. Advent	10:00	Gottesdienst mit Taufen und dem Streichorchester, anschl. Kirchenkaffee Einander annehmen! Röm. 15, 5-13 (Siegel)
14.12.	09:30	Gottesdienst mit den evang. Kindergärten
18.12. 4. Advent	10:00 11:30	Gottesdienst mit dem Posaunenchor Ja und Amen; 2. Kor. 1, 18-22 (Gese) Minikirche „Lea und das Silberglöckchen“
24.12. Heilig Abend	15:30 16:00 18:00 22:00	Gottesdienst im Katharinenstift (Friedrich) Familiengottesdienst mit dem Chörle und dem Weihnachtsmusical „Eine himmlische Aufregung“ (Siegel) Christvesper Das Licht in der Finsternis Jes. 9, 1-6 (Gese) Christmette mit dem Kirchenchor und dem Streichorchester (Siegel)
25.12. 1. Weihnachtstag	10:00	Gottesdienst Kind Gottes; 1. Joh. 3, 1-6 (Gese)
26.12. 2. Weihnachtstag	10:00	Sing-Gottesdienst (Siegel)
31.12. Silvester	18:00	Ökumenischer Gottesdienst mit Abendmahl zum Jahresende (Gese / Birk)

Gottesdienste im Januar 2012

01.01 Neujahr	18:00	Gottesdienst zum Jahresanfang (Siegel)
06.01. Epiphania	10:00	Gottesdienst Das offenbarte Geheimnis, Kol. 1, 24-27 (Gese)
08.01.	10:00	Gottesdienst Weisheit und Torheit; 1. Kor. 1, 26-31 (Siegel)
12.01.	16:00	Gottesdienst im Katharinenstift (Friedrich)
15.01.	10:00	Gottesdienst Die Weisheit Gottes; 1. Kor. 2, 1-10 (Gese)
22.01.	10:00	Gottesdienst mit Taufe Heilung des Naaman; 2. Könige 5, 9-15 (Gese)
29.01.	10:00	Gottesdienst Grenzüberschreitung; Apg. 10, 21-35 (Siegel)

Kinderkirche (nicht in den Schulferien)

sonntags	10:00	04., 11. Dezember, Beginn in 24.12. Familiengottesdienst; der Kirche 15., 22., 29. Januar
----------	-------	---

Schulandacht (nicht in den Schulferien)

mittwochs	07:45 08:30 07:45	Ökumenischer Schülergottesdienst 07./14.12., in der Kath. Kirche St. Katharina 22. Dezember in der Evangelischen Kirche 11., 18., 25. Januar in der Evangelischen Kirche
-----------	-------------------------	---

Erinnerungen an den Kindergarten

Im nächsten Jahr wird der Kindergarten an der Kelterstraße 50 Jahre alt. Das Jubiläum wird angemessen begangen werden. Zunächst werden aber Erinnerungen gesucht. Zum Beispiel Fotos vom Bau des Gebäudes oder Bilder vom Spielen im Kindergarten. Die Bilder werden in einer kleinen Ausstellung im Kindergarten, der jetzt den Namen „Sonnenschein“ trägt, gezeigt werden. Weiter werden die Namen ehemaliger Mitarbeiterinnen des Kindergartens gesucht. Die Schwestern, Kindergärtnerinnen und Erzieherinnen sollen zum Festtag eingeladen werden. Alle Infos an den Kindergarten Sonnenschein, Kelterstraße 21.

Lichtlabyrinth

An den vier Adventsamstagen liegt auf dem Boden der Franziskanerkirche ein Labyrinth aus Licht. Das Lichtermeer kann auch begangen werden. Mitten im Trubel der Vorweihnachtszeit ein meditatives Erlebnis für alle Sinne.

Lichtlabyrinth in der Franziskanerkirche. Samstags, 3., 10. und 17. Dezember, jeweils 16:00 – 20:00 Uhr

NACHTSCHICHT

Ganz besondere Gottesdienste feiert die Evangelische Kirchengemeinde Obertürkheim unter dem Titel „Nachtschicht“. Die neue Reihe handelt von „Macht und Ohnmacht“.

Nachtschicht: Macht und Ohnmacht

Am 15. Januar geht es um „Macht und Medien“. Als Gast ist der Chefredakteur des NDR Andreas Cichowicz geladen. Als Auslandskorrespondent hat er lebensgefährliche Situationen in Südafrika erlebt. Jimmy Carter, Nelson Mandela und deutsche Bundeskanzler hat er schon interviewt. Als Chefredakteur hat er großen Einfluss auf die Programmgestaltung und Talkshows wie „Anne Will“.

Wie viel Macht haben unsere Politiker wirklich? Wie geht man „gut“ mit politischer Macht um? Antworten auf diese Fragen werden in der „Nachtschicht“ am 29. Januar von Joachim Gauck gegeben. Gauck, Pfarrer in der DDR, jahrelang Chef der sogenannten „Gauck-Behörde“ und einmal beinahe zum Bundespräsidenten gewählt, berichtet von seinen Erfahrungen mit Macht und Ohnmacht.

Nachtschicht „Macht und Medien“. Mit Andreas Cichowicz, 15. Januar, 19 Uhr Andreaskirche Obertürkheim

Nachtschicht „Macht und Politik“. Mit Joachim Gauck, 29. Januar, 19 Uhr Andreaskirche Obertürkheim



Ökumenisches Adventsfenster

Advent hat mit Erwartung zu tun. Und mit Vorfreude. Viele jedoch finden kaum dafür Zeit. Das ökumenische Adventsfenster will Menschen einstimmen auf den Advent. Auch in diesem Jahr wird sich jeweils montags, mittwochs und freitags um 18.30 Uhr ein geschmücktes Fenster an einem anderen Haus öffnen. Menschen werden sich davor versammeln, um bei Kerzenschein miteinander zu singen, Geschichten zu hören und zu beten. Nur für eine knappe Viertelstunde, damit auch Eilige daran teilnehmen können. Wer schon einmal dabei war, hat erlebt, wie schön es ist, gemeinsam den Advent zu begrüßen.

Das Adventsfenster wird gestaltet von Gemeindegliedern der katholischen und evangelischen Kirchengemeinde. Jeweils um 18:30 Uhr öffnet sich ein Fenster bei:

Freitag,	02.12.10	Familie Gese Kelterstraße 19
Montag,	05.12.10	im Katharinenstift Ebene 0; bereits um 18 Uhr!
Mittwoch,	07.12.10	Familie Frick Rüderner Straße 34
Freitag,	09.12.10	Familie Scheuing Gollenstraße 26/3
Montag,	12.12.10	Familie Eppinger Uhlbacher Straße 68
Mittwoch,	14.12.10	Familie Köhle Bauernackerweg 5
Freitag,	16.12.10	Familie Leis Butzenmannweg 21
Montag,	19.12.10	Familie Bisinger Gollenstraße 26/5
Mittwoch,	21.12.10	Familie Häfele Bergstraße 19/2

Besondere Veranstaltungen

Ökumenische Taizé-Andacht	03.12./10.12., 17.12.	18:00	Kath. Kirche St. Katharina
Faire-Welt-Maultaschenessen	04.12.	ab 11:15	Großer Saal
Glockenläuten zum ökumenischen Hausgebet im Advent	05.12.	19:30	
Sitzung des Kirchengemeinderats	07.12./11.1.	20:00	Kleiner Saal
CVJM-Waldweihnacht	16.12.	18:00	Bregelhütte
Konzert des Sängerbundes	18.12.	17:00	Evangelische Kirche
Konzert Grooving Christmas	22.12.	20:00	Großer Saal
Kurrendblasen des Posaunenchores	24.12.	ab 14.00	
Gebetsabend der Allianz-Gebetswoche	10.01.	19:30	Süddeutsche Gemeinschaft Krummenackerstr. 183
Neujahrsempfang für MitarbeiterInnen	16.01.	19:30	Großer Saal



Coco steht auf den Hinterbeinen. Livia läuft rückwärts. Aufmerksam beobachtet von neun Frauen und Männern, die sonst nur wenig von dem mitbekommen, was um sie herum geschieht. Doch die kleine Vorführung der Vierbeiner hat sie in den Bann gezogen. Ein schöner Beginn für einen „Schönen Nachmittag“.

Rituale gegen das Vergessen

Ende Oktober war ich erstmalig als Betreuerin beim „Schönen Nachmittag“ dabei. Das Thema dieses Nachmittags „Wald und Jagd“ hat Ute Bartels gestaltet. Die ausgebildete Altenpflegerin ist eine der zwei Hauptamtlichen, die das Angebot für Demenzkranke leiten. Dazu kommen Ehrenamtliche wie ich. Oder wie Hans Berner, der die Gäste mit seinem Auto ins Bürgerhaus bringt und auch wieder nach Hause fährt. Zwei ganz besondere „Ehrenamtliche“ sind Coco und Livia, die zwei weißen Schäferhunde von Familie Bartels.

Demenzkranken brauchen Rituale. Jeder Dienstagnachmittag hat deshalb den gleichen Ablauf. Im Stuhlkreis wird das Begrüßungslied gesungen. Mit Bildern zum Thema versucht dann Ute Bartels, bei den Gästen Erinnerungen zu wecken. Zur Entspannung folgt das Kaffeetrinken. Der Tisch ist dem Thema entsprechend liebevoll geschmückt. Die Dekoration besteht aus getrockneten bunten Blättern und Waldbewohnern (Stofftiere); als Gebäck gibt es „Rehrücken“, den Ute Bartels gebacken hat. Im Anschluss teilt sie jedem Gast eine Folie mit drei aufgezeichneten Blättern (Birke, Kastanie, Eiche) aus. Geduld ist bei uns Ehrenamtlichen gefordert. Denn manchen der Gäste bereitet es erkennbar Mühe, die Blätter auszuschneiden. Zu Hause können sie dann als Fensterbilder aufgehängt werden.

Zum Abschluss trifft man sich nochmals im Stuhlkreis. Es wird gesungen, auch die Gäste äußern ihre Wünsche. Mir fällt dabei auf, dass Lieder mit einem Refrain besonders beliebt sind.

Mich selbst haben die verschiedenen Stufen der Demenz sehr betroffen gemacht. Trotzdem habe ich diese Stunden als kurzweilig und fröhlich empfunden. Jeder Gast hat sich aktiv mit seinen Möglichkeiten eingebracht. Der „Schöne Nachmittag“ ist eine sehr gute Einrichtung, an der ich mich weiterhin einbringen werde.

Ursula Elschner